

How time flies!

(Naruto + Sasuke, Neji + Gaara)

Von -WhAtArEyOu-

Kapitel 1: Kiba vs Naruto

Kapitel 1: Kiba vs Naruto

„Brav Akamaru.“, Kiba streichelte seinem Hund über den Rücken. Dieser hatte einen kleinen Stock zwischen den Zähnen. Langsam legte er den Stock vor die Füße seines Herrchens. Er wollte weiterspielen. Doch Kiba tätschelte ihm noch einmal den Kopf und meinte traurig: „Tut mir leid Kleiner, aber es ist schon so spät. Wir müssen die anderen wecken.“ Er hob Akamaru hoch und setzte ihn auf seinem Kopf ab, „Wir können ja später noch mal spielen.“, damit ging er in Richtung Wohntrakt, wo seine Freunde die letzten Minuten ihres Schlafes noch genießen.

Leise machte er die Tür zu Naruto und Gaaras Zimmer auf. Wie erwartet starrte ihn gleich ein grünes Augenpaar an. Kiba hielt sich einen Finger vor den Mund und deutete auf den schlafenden Naruto. Gaara zeigte keine Reaktion, doch Kiba wusste, dass Gaara es kaum noch erwarten konnte. Es war sozusagen der Höhepunkt am Wochenende. Die Rache an Naruto. „Komm.“, Kiba winkte Gaara zu sich her, „Warte im Speisesaal.“, flüsterte er. Der Rothaarige nickte nur und verließ das Zimmer. Nun war Kiba alleine mit Naruto im Zimmer. Er schlich leise zum Bett des Schlafenden. Geschickt griff er nach dem Wecker, den Naruto in der Hand hatte. 'Schnell eine Stunde vorstellen und verschwinden.' er stellte den Wecker auf das Nachtkasterl und ging wieder leise aus dem Zimmer.

„Sasuke. Hör auf zu lesen. Das Frühstück gibt's nur mehr ne halbe Stunde.“, Kiba war in sein Zimmer zurückgegangen um seinen Freund zu holen. Sasuke legte das Heft still zu Seite und folgte Kiba still. Als sie in der Halle ankamen wartete Gaara bereits an einem Tisch. „Naruto wird bald da sein!“, Kiba besänftigte Gaara, der ihn erwartungsvoll ansah, „In 90 Minuten hast du was zum Lachen. Wir sollten ihm aber was zum Essen aufheben.“ Sasuke schaute Kiba fragend an: „Was hast du dieses mal gemacht?“ „Wecker umgestellt“, antwortete der Hundebesitzer ehrlich. Sasuke schluckte hart. Jeder hier wusste, das Naruto auf den Wecker angewiesen war. Immer zehn Minuten bevor die Frühstücksverteilung aufhörte läutete der Wecker. So konnte der Blonde lange schlafen und auch noch Frühstück bekommen. Noch dazu hatte er dann Ruhe vor den anderen Schülern, da kaum noch einer in der Halle saß. „Gaara, Augen auf!“, Kiba sah den Rothaarigen plötzlich besorgt an. Dieser schlief fast auf dem Sessel ein. Immer wieder schreckte er wieder hoch und versuchte mit aller Mühe

wach zu bleiben. Leise meinte er nur: „Naruto ist seit 3 Tagen verkühlt.“ Sasuke sah ihn nur mitleidig an. Jeder wusste, was das für Gaara bedeutete. Schlaflose Nächte. „Mann, du bist echt bedauernswert!“, Kiba klopfte ihm ermunternd auf die Schultern.

„Hey Leute“, Kouichi kam zu ihren Tisch zu gerannt, „Wisst ihr schon das Neuste? Heute soll ein neuer Schüler kommen.“ Gaara sah ihn nur gleichgültig an. Eigentlich war es ihnen vollkommen egal. Nur Kiba zeigte eine etwas interessierter Mine: „Wieso das? Hat er was ausgefressen, was wir ausbaden müssen?“ „Keine Ahnung wieso er hier ist. Ich weiß nur, dass er kurzfristig angemeldet wurde. Das heißt, er muss irgendwas getan haben. Vielleicht ist er ja ein Verdächtiger in einem Mordfall. Vielleicht kommt er von seinen Drogen nicht mehr los? Viell...“ Sasuke unterbrach Kouichi, „Drogen bekommt er hier auch. Das weißt du!“ „Egal. Jedenfalls meint das die Öffentlichkeit, dass man hier keine bekommt. Na ja ich muss wieder weg. Koji hat eine Extra Trainingsstunde heute angesetzt. Bye“, mit diesen Worten flitzte Kouichi wieder zu seiner Fußballgruppe. Kiba, Sasuke und Gaara sahen ihn nur wortlos nach. Es war ein Wunder, dass Kouichi mit ihnen redete. Dieser gehörte nämlich zu den „coolen“ Schülern, wie die meisten sagen. Zu denen zählten nur die Fußballer.

U18 Fußballmannschaft:

Tormann: Max Tate

Verteidiger: Lee King, Rei Kon, Kain Hells, Zen Funtato

Mittelfeldspieler: Neji Hintara, Tom Oba, Ren Tao

Libero: Takuya Kanbera

Stürmer: Koji und Kouichi Minamoto

Hier in dem Sekumai-Internat herrschte eine genaue Ordnung zwischen den Schülern. Es gab die Fußballer „die Coolen“, Streber, Loser, verschiedene Sportteams, die auch hoch angesehen werden und dann auch noch die Neutralen. Die, die sich mit allen verstehen, doch auch für sie war es eher selten, dass „die Coolen“ mit ihnen sprachen. Heute war der letzte freie Tag bevor das nächste Semester begann und dementsprechend waren alle etwas deprimiert. Alle, bis auf Kouichi, der war immer gut drauf.

„Sasuke schau mal da vorne. Da ist Yamato!“, Kiba zeigte auf den Tisch gegenüber. Dort saß ein recht niedergeschlagener Gotik mit blonden Haaren. Schwarze Schuhe, schwarze enge Lederhose, langer schwarzer ärmelloser Mantel und schwarz lackierte Fingernägel. Die langen blonden Haare hatte er hinten zusammengebunden. Es war kaum zu übersehen, dass der Gotik einen Kater hatte. Aber so war dieser nun mal. Es war wohlbekannt, dass Yamato trank und kiffte. Genau deshalb gehörte er ja auch zu den Losern. Trotzdem war dieser auch zu bedauern. Denn auch auf dieser Schule gab es Schläger. Tom und Lee, beide von dem Fußballteam, waren die Schlimmsten.

Als Sasuke, Gaara und Kiba endlich mit dem Essen fertig waren, war eine Stunde vergangen. Voller Vorfreude gingen sie hoch zu Naruto. „Um wie viel hast du den Wecker umgestellt?“, fragte Sasuke, als sie in Narutos Zimmer waren. Kiba flüsterte leise zurück: „Die Uhr hab ich um eine Stunde vorgestellt, sonst wär es ja gemein, wenn er dann nur mit Boxershorts in der Halle steht und ihn alle auslachen. Und den Wecker hab ich 7 Minuten nachgestellt. Sprich, der Wecker läutet drei Minuten vor

dem Stopp der Frühstücksausgabe. Nur zur falschen Stunde.“ Gaara sah ihn nur ruhig an: „Du hast echte ne Schraube locker.“ „Tu nicht so, als würdest du dich nicht freuen.“, Kiba grinste ihn fies entgegen, „Das ist meine Rache dafür, dass er Akamarus Kartoffelchips zusammen gegessen hat.“ Gleich war es so weit. Der Wecker begann zu klingeln. Langsam fing Naruto sich an zu bewegen und hielt sich seinen Wecker ganz nahe zu den Augen. Einige Sekunden Stille. Die Zuseher beobachteten die Reaktion von Naruto genau. Der Blonde sprang wie von einem Krokodil gebissen auf und rannte aus dem Zimmer. Die anderen hinterher. Sekunden vor 10 Uhr stand er in der leeren Halle. Völlig verwirrt stand er nun hier, vor der geschlossenen Frühstücksausgabe. Der Duft von frischem Kaffee stieg ihm in die Nase. Aber keiner war mehr da. Es war zum Heulen. Plötzlich machte es in seinem Hirn klick. Er schaute auf die große Uhr die im Speisesaal hing. 11 Uhr. Er war zu spät. Gab es eine logische Erklärung dafür? Ja, Kiba. Voller Wut drehte er sich um und sah zu seiner Gruppe, die im Eingang stand. „Kiba, na warte. Wenn ich dich in die Finger bekomme!“, Naruto stürzte mit einem lauten Kampfschrei auf Kiba los. Kurz bevor er Kiba einen Kinnhacken verpassen konnte, wurde er im Kragen gepackt. „Hier Dobe. Wir haben dir ne Packung Ramen mitgenommen!“, Sasuke reichte ihm die kleine Schachtel. Naruto stiegen Tränen in die Augen. Kiba hatte er schon vergessen. Naruto umarmte Sasuke stürmisch, „Danke, danke, danke, danke!“ Sasuke schob Naruto von sich: „Lass mich in Ruhe! Ich hab das nur gemacht, dass du dann nicht herummeckerst, weil du kein Frühstück hattest!“

Es dauerte nur drei Minuten und Naruto hatte seinen Ramen schon aufgegessen. Sie hatten sich alle auf einen Tisch gesetzt und sahen Naruto ungläubig an. Dieser rieb sich den Bauch und blödelte wie immer herum. Doch dann waren alle ruhig. Keiner wusste mehr, über was sie reden sollten, als plötzlich Sasuke seinen Mund öffnete: „Ich hab gehört, dass wir bald einen Praktikanten hier bekommen. Shikamaru Yamara. 19 Jahre alt. Er soll einen überdurchschnittlichen IQ haben und deshalb wollen die ihn hier unbedingt.“